

Data-driven-Learning-Aktivitäten mit dem *Korpus Einfaches Deutsch* im DaZ-Unterricht der Erwachsenenbildung

Annika Eberle (Universität Augsburg)

Data-driven-Learning (DDL) wurde seit Etablierung des Begriffs durch Tim Johns überwiegend für Englisch als Fremdsprache im universitären Kontext für Lernende mit höherem Sprachniveau beforscht (vgl. Boulton, 2021). Gleichzeitig ist die Erprobung von DDL-Szenarien in weiteren Sprachlehr-/lern-Kontexten (z. B. in Sprachschulen) sowie für andere Sprachen als Englisch ein häufig genanntes Desiderat (vgl. Crosthwaite / Boulton, in press; O’Keeffe, 2021).

In meinem Beitrag soll – unter Rückgriff auf die Ergebnisse meiner Bachelorarbeit – der Frage nachgegangen werden, wie DDL-Aktivitäten gewinnbringend im Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden können. Hierfür wurden mithilfe des *Korpus Einfaches Deutsch* (KED) konkrete Unterrichtssequenzen für Lernende der Mittelstufe erstellt, beispielsweise Einheiten zur Verwendung der Präpositionen *wegen* und *trotz* oder zum Gebrauch von Vergleichssätzen. Anschließend wurden die Materialien im DaZ-Unterricht in je zwei Kursen auf den Niveaustufen B1.1 und B2.1 (je 3 bis 5 Teilnehmende) einer Sprachschule eingesetzt und deren Einsatz mittels Fragebögen und Protokollen evaluiert.

Bei den erstellten DDL-Einheiten handelt es sich um sogenannte „hands-off“-Aktivitäten (Boulton, 2012), bei denen die Lehrkraft die Korpusbelege auswählt und didaktisch vorbereitet. Durch den Einsatz der erstellten DDL-Materialien soll der herkömmliche lehrwerksgestützte Unterricht angereichert werden, indem bestimmte zu erwerbende Strukturen aus den verwendeten Lehrwerken aufgegriffen und mithilfe von DDL-Aktivitäten erarbeitet werden.

Der Beitrag diskutiert abschließend Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung von DDL-Aktivitäten für die anvisierte Lernendengruppe.

Schlüsselwörter: DDL, datengeleitetes Lernen, Deutsch als Zweitsprache, korpusbasiert, hands-off, paper-based, Korpora

Literatur

- Boulton, Alex. 2012. “Hands-on / hands-off: Alternative approaches to data-driven learning”. In: Thomas, J. / Boulton, A. (Hg.): *Input, Process and Product: Developments in Teaching and Language Corpora*. Masaryk University Press: 152–168. hal-00503034
- Boulton, Alex. 2021. “Research in data-driven learning”. In: Pérez-Paredes, P. / Mark, G. (Hg.): *Beyond concordance lines. Corpora in language education*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins (Studies in corpus linguistics, 102): 10–34.
- Crosthwaite, Peter / Boulton, Alex. in press. “DDL is dead? Long live DDL! Expanding the boundaries of data-driven learning”. In: Tyne, H. / Bilger, M. / Buscail, L. / Leray, M. / Curry, N. / Pérez-Paredes, P. (Hg.): *Discovering language: Learning and affordance*. Peter Lang. hal-03506624
- O’Keeffe, Anne. 2021. “Data-driven learning – a call for a broader research gaze”. *Language Teaching*, 54 (2): 259–272. <https://doi.org/10.1017/S0261444820000245>

Kontakt: annika.eberle@uni-a.de